



Die drei Erstplatzierten des Zehn Kilometer-Laufs freuten sich über die Preise. Fotos: Iris Wiesneth

Spitzenleistungen beim „Pfettrachtaler“

Laufevent begeisterte wieder sämtliche Altersgruppen

Landkreis/Altdorf. (red) 784 Sportbegeisterte machten sich im Rahmen des Pfettrachtaler Laufs auf die abwechslungsreichen Strecken im Pfettrachtal. Hunderte Läufer aller Altersklassen und 124 MTB-Begeisterte fanden sich am Sportgelände in Pfettrach ein, um sich der sportlichen Herausforderung zu stellen, aber auch um das einmalige Flair dieser Veranstaltung zu genießen. Die größte Läufergruppe stellten dieses Jahr die Läufer der 400 Meter-Distanz. Einige Kindergärten aus Pfettrach und Umgebung waren in Mannschaftsstärke angetreten. Somit machten sich 161 Kinder, angefeuert von begeisterten Eltern und Angehörigen, auf die Stadionrunde. Am Ende gewann bei den Mädchen Lisa Sedlmeier vor Mona Engel und Helena Matthes. Bei den Jungen sicherte sich Valentin Jung den Sieg vor Konstantin Matthes und Georg Sidorenko. Gleich im Anschluss stellten sich 139 Kinder der Laufdistanz über 800 Meter. Nach zwei Stadionrunden war der schnellste Läufer, Jonas Ewender im Ziel. Er siegte vor Florian Behl und Jakob Miesbauer. Bei den Mädchen siegte Helena Ewender souverän vor Emma Schöneck und Theresa Bucher. Jonas Zedler siegt bei den Schülern Bei den Schülern siegt über die Zwei Kilometer-Distanz Jonas Zedler in der Wertung Schüler A und Benedikt Mayer in der Wertung Schüler B. Bei den Schülerinnen sicherte sich Daria Wenger den Sieg der Altersklasse B und Eva Sterr den Sieg der Klasse A. Den Jugendlauf über 5,5 Kilometer gewannen Jana Zett bei den Mädchen und Sandro Penker bei den Jungen mit großem Vorsprung. Nach den Kinder- und Jugendläufen stellten sich bei mittlerweile sonnigem Herbstwetter nun die Erwachsenen den Anforderungen der verschiedenen Laufstrecken. Über die kürzeste Laufdistanz von 5,5 Kilometer siegte Matthias Maier vor Thomas Metzner und Grzegorz Terlecki. Kathrin Schoßer lief bei dem Damen überlegen vor Christine Jung und Verena Cohrs als Erste ins Ziel. Sportliche Höchstleistungen konnte man beim Lauf über zehn Kilometer bestaunen. In einer Fabelzeit von 34:24 Minuten siegte einer der Spitzenläufer der Region, Jonas Ewender, mit einem Vorsprung von über drei Minuten vor Robert Hirsch und Thomas Lobinger. Auch die Siegerin der Damenwertung über zehn Kilometer, Sabrina Schuder, gewann mit deutlichem

Abstand vor Sophia Aiglstorfer und Lea-Viola Fuchs. Ebenso bemerkenswert war die Vorstellung von Tobias Ulbrich über die Halbmarathonstrecke. Er siegte in beeindruckender Weise in einer Streckenrekordzeit von 01:09:55 mit über 17 Minuten Vorsprung vor Stefan Gerdhenrichs und Armin Zankl. Bei den Frauen gewann Petra Miedl ebenfalls in guten 01:42:30 vor Susanne Maier und Rebekka Baldauf. Auch als Walker konnte man sich den Streckenanforderungen rund um Pfettrach stellen. Die 9,5 Kilometer im Nordic Walking absolvierte Wolfgang Flügel in 01:03:15 mit Abstand am Schnellsten. Georg Hohenester vom Gastgeber SC Pfettrach sicherte sich vor Christoph Wislsperger den verdienten zweiten Platz. Bei den Damen sicherte sich Angela Biewer im Duell mit Brigitte Deifel mit einer Sekunde Vorsprung den Sieg. Dritte wurde Sieglinde Aigner. 124 Starter bei den Mountainbikern Vor den Laufveranstaltung machten sich am Morgen um 10 Uhr bereits die 124 Starterinnen und Starter auf den MTB-Trail, den Organisator Ralf Aigner mit seinem Team gesteckt hatte. Aufgrund der Nässe der letzten Tage war die Strecke an manchen Stellen sehr matschig, was zu einigen Stürzen führte- die aber glücklicherweise alle glimpflich verliefen. Die Strecke durch das Pfettracher, Attenhauser und Further Holz hatte eine Länge von rund 23 Kilometern und etwa 500 Höhenmetern. Trotz der schwierigen Streckenverhältnisse bewältigte der schnellste Mountainbiker, Stefan Brandlmeier die Strecke in 52 Minuten. Der schnellste E-Mountainbiker, Roland Lehner, war nach 45 Minuten bereits im Ziel angekommen. Dank der vielen Streckenposten und Verpflegungsstände sorgten die fleißigen Helfer für eine optimale Versorgung aller Teilnehmer. Auch im Zielraum am Sportgelände des SC Pfettrach gab es ausreichend Gelegenheiten, die Kraftreserven aufzutanken. Die Veranstalter um Cheforganisator Peter Huber konnten somit auch in diesem Jahr den Sportlern die besten Voraussetzungen bieten, die eigene Höchstleistung abzurufen. Auch wer sich selbst nicht sportlich betätigte, kam bei Essen und Trinken oder Spiel und Spaß die Kleinsten beim Schminken und Tragerlrutschen auf seine Kosten.